URGENT ACTION

BEWÄHRUNGSSTRAFE FÜR **JOURNALISTEN**

NIGER

UA-Nr: UA-032/2020-2 Al-Index: AFR 43/2063/2020 Datum: 31. März 2020 – sd

MAMANE KAKA TOUDA

Der Journalist Mamane Kaka Touda wurde am 26. März freigelassen. Er war drei Wochen im Zivilgefängnis der Hauptstadt Niamey inhaftiert, weil er in den Sozialen Medien gepostet hatte, dass es in der Notfallstation eines Krankenhauses in Niamey einen COVID-19-Verdachtsfall gäbe. Das Gericht verurteilte ihn zu einer dreimonatigen Bewährungsstrafe und einer symbolischen Geldstrafe von 1 CFA-Franc. Sein Rechtsbeistand legte Rechtsmittel gegen das Urteil ein.

Mamane Kaka Touda wurde am 26. März zu einer dreimonatigen Bewährungsstrafe und einer symbolischen Geldstrafe von 1 CFA-Franc verurteilt und anschließend freigelassen. Der Journalist war am 5. März festgenommen worden, nachdem er in den Sozialen Medien gepostet hatte, dass es in der Notfallstation eines Krankenhauses in Niamey einen COVID-19-Verdachtsfall gäbe. Ihm wurde vorgeworfen, "Daten verbreitet zu haben, die die öffentliche Ordnung stören". Während er in Haft war, durfte er keine Besuche empfangen und erhielt auch keine medizinische Versorgung.

Nach seiner Freilassung am 26. März schrieb Mamane Kaka Touda an Amnesty International:

"Ich möchte mich bei allen bedanken, die sich für meine Freilassung eingesetzt haben! Und ich will sie ermutigen. Willkürliche Festnahmen und Inhaftierungen werden uns nicht daran hindern, unsere Arbeit zu tun und weiter zu kämpfen. Vielen Dank!"

Amnesty International beobachtet die Situation von Mamane Kaka Touda weiterhin und wird auf weitere Entwicklungen angemessen reagieren.

Weitere Informationen zu UA-032/2020 (AFR 43/1976/2020, 13. März 2020 und AFR 43/2006/2020, 24. März 2020)

Weitere Aktionen des Eilaktionsnetzes sind derzeit nicht erforderlich. Vielen Dank allen, die Appelle geschrieben haben.



Zinnowitzer Straße 8 . 10115 Berlin T:+49 30 420248-0 . F:+49 30 420248-321. E: ua-de@amnesty.de . W: www.amnestv.de/ua



